

FN 13707 EN 13969 Zertifikationszeichen: 0679-CPD-0128

Aktualisierung am: 21/09/2015 Vorheriges Datenblatt:

01/0/2012 Artikelnummer 1525019 Herstellungsort:

Courchelettes

Nr. Zertifizierungsstelle: 0679 Jahr der ersten CE-Markierung: 2006

AXTERTOP JARDIN S5

Ref Technik: PI AXTER

BESCHREIBUNG

AXTERTOP JARDIN S5 ist eine durchwurzelungsfeste, extrem reißfeste und besonders perforationsbeständige Elastomerbitumenschweißbahn (Durchwurzelungsfestigkeit gemäß FLL-Richtlinien). Die Basis ist ein hochwertiges SBS-Elastomerbitumen mit speziellen chemischen Zusätzen und einer Polyesterfaservlieseinlage. Dies gewährleistet auch in den Nahtbereichen die erforderliche Durchwurzelungsfestigkeit und die hohe Widerstandsfähigkeit gegen chemische Belastung, wie z.B. durch Düngung, Humussäure,

ANWENDUNG

➡ Als Oberlage bei allen Abdichtungen von Dach- und Terrassenflächen sowie Tiefgaragen und Parkdecks, die begrünt werden sollen, unabhängig davon, ob eine Extensiv- oder eine Intensivbegrünung vorgesehen ist. Auch für alle An- und Abschlüsse derartiger Abdichtungen.

Einsatz nach gültiger DIN 18531, den Technischen Regeln für die Planung und Ausführung von Abdichtungen (abc der Bitumenbahnen) und den Flachdachrichtlinien (ZVdH).

VERARBEITUNG

AXTERTOP JARDIN S5 wird vollflächig im Schweißverfahren auf den vorbereiteten Untergrund aufgebracht. Längsnaht- und Quernahtüberdeckungen (mind. 8 und 10 cm) sind ebenfalls vollflächig zu verschweißen. Im Bereich der Quernaht ist die Oberseite der Bahn zu erwärmen und mit der Kelle die Bestreuung einzudrücken, um eine homogene Verschweißung zu gewährleisten.

LAGERUNG

_____Kühl, trocken und stehend auf waagerechtem Untergrund lagern. Vor Feuchtigkeit sowie vor Hitze (wie z.B Sonnen-einstrahlung) schützen. Während der kalten Jahreszeit vor der Verarbeitung mind. 12 Stunden bei +5°C lagern. Die Paletten dürfen nicht übereinander gestapelt werden.

ZUSAMMENSETZUNG

(unverbindlich)

Anwendungstype und nationale Bezeichnung gem. DIN V 20000-201/202 und DIN 18531-2 DO/E1 - BA PYE-PV 200 S5

Trägereinlage (g/m²):	Polyesterfaservlies	250
Deckschicht (g/m²):	SBS-Elastomerbitumen	4700
	Wurzelfest	4700
Oberseite (g/m²):	Schiefersplitt	1000
Unterseite (g/m²) :	Kunststoff-Folie	10

EIGENSCHAFTEN					Anforderungen Grenzwerte	WPK *) Werte
			NORMEN	EINHEIT		201
Dimensionen		Länge	5 14 40 40 4	m	5	-0%
		Breite	EN 1848-1	m	1	-1%
		Geradheit		mm/10m	≤ 20	≤ 20
Dicke der Bahn (inkl. Bestreuung) Flächenbezogene Masse Dicke		EN 1849-1	kg/m²	KLF	-	
		EN 1849-1	mm	5.20	5.40	
Sichtbare Mängel Vor Alterung Nach Alterung gem. EN 1297		EN 1850-1	-	keine	keine	
			-	KLF	-	
Bestreuungshaftung			EN 12039	%	≤ 30	≤ 15
Widerstand gegen Weiterreißen längs quer		längs	EN 12310-1	N	KLF	-
		quer	EN 12310-1		KLF	-
Zugverhalten: Höchstzugkraft längs quer		längs	EN 12311-1	N/50 mm	800	1160
		quer	EN 12311-1		800	1000
Zugverhalten: Dehnung bei Höchstzugkraft		längs	EN 12311-1	0/	35	65
Zugvernalten: Dennung bei H	nochstzugkraft	quer	EN 12311-1	%	35	75
Schälwiderstand der Fugennaht	May	Längsnaht		N/50mm	KLF	-
	Max.	Quernaht	EN 12316-1		KLF	-
	Mittelwert	Längsnaht	EN 12310-1		KLF	-
		Quernaht			KLF	-
Scherwiderstand der Fugennaht	Max.	Längsnaht	EN 12317-1	N/50mm	KLF	-
		Quernaht	EN 12317-1		KLF	-
Kaltbiegeverhalten Oberseite und Unterseite		EN 1109	°C	-25	≤ -25	
Wärmestandtestinkeit		Vor Alterung	EN 1110	℃	100	≥ 100
		Nach Alterung gem. EN 1296	EN 1110		KLF	-
Widerstand gegen stoßartige Belastung		EN 12691	mm	KLF	-	
Widerstand gegen statische Belastung		EN 12730 (A)	kg	KLF	-	
Maßhaltigkeit		EN 1107-1	%	KLF	≤ 0.5	
Formstabilität bei zyklischer Temperaturänderung		EN 1108	%	KLF	-	
Wasserdampfdurchlässigkeit		Vor Alterung	EN 4004	-	KLF	μ= 20.000
		Nach Alterung gem. EN 1296	EN 1931	-	KLF	-
Wasserdichtheit		Vor Alterung	EN 4000	-	200 kPa/24h	200 kPa/24h
		Nach Alterung gem. EN 1296	EN 1928	-	KLF	-
Wasserdichtheit nach Dehnung bei niedriger Temperatur		EN 13897	%	KLF	-	
Brandverhalten		DIN V EN V 1187	-	Systemprüfung	B _{roof} (t1)	
Klassifizierung zum Brandverhalten		EN 13501-1	-	E	E	
Widerstand gegen Durchwurzelung		EN 13948		wurzelfest	gem FLL-Richtli	

KLF= keine Leistung festgestellt (keine Produktanforderung)

¹) WPK: werkseigene Produktionskontrolle, Prüfergebnisse der labortechnischen Untersuchung